Die Turnierbestimmungen

1. Es wird nach den Regeln des Deutschen Fußball-Bundes gespielt.
2. Teilnahmeberechtigt sind alle Schiedsrichter/innen, die für den jeweiligen Verein bzw. die jeweilige Schiedsrichter-Vereinigung in der Saison 2023/24 aktiv sind. Ein Schiedsrichterausweis oder schriftliche Bestätigung des Verbandes muss vorliegen.
3. Die Spielzeit beträgt 12 Minuten ohne Pause. Die im Spielplan zuerst genannte Mannschaft hat Seitenwahl und Anstoß.
4. Eine Mannschaft besteht aus dem Torwart und 5 Feldspielern, es dürfen beliebig viele Auswechselspieler eingesetzt werden.
5. Es darf „fliegend“ ausgewechselt werden, der auszuwechselnde Spieler muss aber zuerst das Spielfeld verlassen haben.
6. Der Einwurf ist einzurollen.
7. Gespielt wird ohne Abseits.
8. Die Bestimmungen über das Zuspiel zum Torwart sind wie auf dem Großfeld anzuwenden.
9. Strafstöße werden von der 8-m-Marke ausgeführt. Dem 9,15-m-Abstand entsprechen beim Turnier 5 Meter.
10. Nach der Vorrunde entscheidet bei Punktgleichheit die Tordifferenz, bei deren Gleichheit die Anzahl der erzielten Treffer. Gibt es dann immer noch eine Übereinstimmung, entscheidet ein 8-m-Schießen. Sämtliche Endrundenspiele werden bei unentschiedenem Spielausgang sofort durch 8-m-Schießen entschieden.
11. Für ein 8-m-Schießen sind von jeder Mannschaft drei Schützen zu benennen. Ist nach je drei Schützen keine Entscheidung gefallen, wird das 8-m-Schießen in der Reihenfolge der ersten drei Schützen fortgesetzt.
12. Der Feldverweis auf Zeit (FaZ) wird für zwei Minuten ausgesprochen und kann auch ohne vorangegangene Verwarnung ausgesprochen werden. Die „Gelb/Rote Karte“ entfällt. Erhält ein Spieler im Laufe des Turniers einen zweiten FaZ, ist er automatisch für das nächste Spiel gesperrt. Nach jedem weiteren FaZ des Spielers folgt eine Sperre für das nächste Spiel. Die Schiedsrichter sind angehalten, den Namen des Spielers umgehend bei der Turnierleitung zu melden. Bei einem Feldverweis auf Dauer - „Rote Karte“ - ist der Spieler vom weiteren Turnierverlauf ausgeschlossen. In diesem Fall ergeht eine Meldung an die Spielinstanzen.
13. Wird gegen eine Mannschaft im Laufe des Turniers ein dritter Feldverweis auf Dauer - "Rote Karte" - ausgesprochen, ist diese Mannschaft automatisch vom Turnier ausgeschlossen. Ausnahmen davon kann die Turnierleitung zulassen.
14. Proteste sind grundsätzlich unzulässig, in Zweifelsfällen entscheidet die Turnierleitung unanfechtbar.
15. Die Siegerehrung erfolgt im Anschluss an das Endspiel. Pokale und Urkunden können nicht nachgesendet werden.